

Verabschiedung von Mehmet Sapmaz / CSU-Fraktion Stadtrat 01.05.2008 bis 30.04.2014

„Jeder Mensch hat Überzeugungen, für die er einstehen muss und die er zu vertreten hat“, sagt er auf einer seiner Web-Seiten. Wer ihn persönlich kennt, weiß, wie (selbst)kritisch er an die politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen herangeht, die ihn als Lokalpolitiker seit 2008 intensiv beschäftigen. Dabei ist er immer offen für gute Vorschläge, die im Ergebnis den Menschen dienen – seien es Gedanken eines von ihm geschätzten Islam-Gelehrten aus dem 13. Jahrhundert oder der Rat erfahrener Parteifreunde und Kollegen.

Sein Lebensweg führte ihn mit sechs Jahren aus seinem türkischen Heimatort Hacibektas nach Weiden. Auch wenn das sich-zurechtfinden mangels Deutschkenntnissen und offizieller Integrationskurse nicht ganz einfach war: Mit Energie und liebevoller Nachbarschaftshilfe von „Oma Elisabeth“, der er noch heute dankbar ist, gelang es ihm, als hellwachem, freundlichen Einwanderer in der Oberpfalz Fuß zu fassen – und, sozusagen en passant – als Jugend-Fußballer in der Bayernliga „anzukommen“. Irgendwie kam er dann als Moslem zur CSU Erlangen. Auch das nichts wirklich Gewöhnliches.

Heute ist der Vater zweier Kinder ein echter Tennenloher, dem der ehrenamtliche Einsatz für die Gemeinschaft ein aufrichtiges Anliegen ist. Aber nach sechs Jahren im Stadtrat sagt er auch Sätze wie diesen: „Manchmal hätte ich lieber zwei Stunden im Garten gearbeitet. Da wäre das Ergebnis gleich zu sehen gewesen.“

Anschließend: Übergabe der Dankurkunde